

Randbauer

Die Zeitung zur LEM 2008

Nr. 5 / 05.02.2008

Inhalt

- Interview mit Steffen Kraus S. 2 Liebe Leser,
- Thomas' Schachecke S. 3 es geht wieder zu
- Rätselcke S. 3 Ende – bei der LEM
- Freizeitveranstaltungen S. 4 2008 stehen heute die letzten beiden Runden an. Es gibt noch viele Punkte zu holen, also probiert noch mal alles.
- Adju S. 4
- Gesundheit steht im Vordergrund S. 4 Am gestrigen Tage sind einige Vorentscheidungen gefallen. In der U10 konnte Karl Valentin Bardosch 1,5 Punkte holen und ist nun an der Spitze der Tabelle mit 0,5 Punkten Vorsprung auf ein Verfolgertrio.
- Infos zur DJEM 2008 in Willingen S. 5
- Danke S. 5
- Spaß S. 5 In der U12 ist noch nichts entschieden. Dort liegen Julius Müller, Georg Lansky und Henrik Scheel mit 4 Punkten ganz vorne. Die beiden Verfolger Kevin Schreiber und Duong Dao Xuan haben 3,5 Punkte – also Spannung pur für den heutigen Tag.



Jugendsprecher bestätigt ...

Daniel Fiß wurde gestern mit deutlicher Mehrheit der anwesenden Jugendlichen zum Jugendsprecher der Schachjugend MV für die nächsten zwei Jahre gewählt wurden.

Christoph Wolf in U14 ist bis jetzt der einzige Spieler, der alle seine Partien gewinnen konnte und somit jetzt Topfavorit auf den Landesmeistertitel. Er besitzt nun einen Punkt Vorsprung auf Max Weber.

In der U16 wird sicherlich Georg Völsngen oder Daniel Fiß den Landesmeistertitel holen. Das direkte Duell endete Remis und beiden haben 1,5 Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten.

Nach der Wahl bedankte sich Daniel bei allen für die Wahl und verspricht seine Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Die Entscheidung in der U18 wird erst heute in der letzten Runde fallen – die ersten 4 der aktuellen Tabelle scheinen dabei die besten Chancen auf einen Erfolg zu haben.

Interview mit Steffen Kraus

Randbauer: Hallo Steffen

Steffen: Einen wunderschönen Guten Tag!

Randbauer: Wie bist du zum Schach gekommen? (Dein erster Verein, dein erster Trainer)

Steffen: Mein Opa hat es mir beigebracht und dann war ich beim Post SV Güstrow unter Herrn Brockmann.

Randbauer: Wie kam es dazu, dass du Schulschachreferent wurdest?

Steffen: Durch die Überredungskünste von Paul und Adju ☺. Aber im Ernst, wenn keiner was macht geht es nicht und so versuche ich wenigstens ein wenig zu machen, denn Schach ist ja nicht gerade der „In-Sport“ der letzten Jahre geworden.

Randbauer: Welche Ziele verfolgst du und welche Erfolge konntest du bisher erzielen?

Steffen: Da ich erst mit 14 Jahren aktiv angefangen und kaum an Turnieren teilgenommen habe, kann ich nicht damit dienen. Ich mache das auch nur, weil ich einfach gerne Schach spiele und dazu brauche ich nicht unbedingt Medaillen. Außerdem werde ich vielleicht in 50 Jahren Seniorenweltmeister - man weiß ja nie.

Randbauer: Momentan weisen die Schulschach-AGs in unserem Land um 800 Kinder auf. Was hältst du von der Idee, dass Schach generell in Schulen unterrichtet wird?

Steffen: Eine der besten Ideen, die es gibt. Schach fördert viele Bereiche des Geistes, aber auch zwischenmenschliche Beziehungen (verlieren lernen) werden geübt.

Randbauer: Gibt es Projekte, die du in Zukunft in Angriff nehmen möchtest?



Steffen: Den Landesschulschachpokal aufbauen, damit die jungen Kräfte noch mehr integriert werden und natürlich die Zusammenarbeit mit den einzelnen Schulen noch weiter intensivieren.

Randbauer: Was treibst du neben dem Schachspielen? (Wo und was studierst du?)

Steffen: Theologie an der Universität Rostock. Aber auch Geschichte für Gymnasiumslehrer. Jedenfalls, egal in welchem Beruf werde ich Kindern etwas von „Gott und der Welt“ beibringen.

Randbauer: Was erwartest du von dieser LEM?

Steffen: Viele gute Schachpartien und eine Menge Spaß auch neben den 64 Feldern, die die Welt bedeuten.

Randbauer: Wer ist für dich Favorit in der u12?

Steffen: Immer der Spieler, welcher aus den angesetzten Runden die meisten Punkte holt.

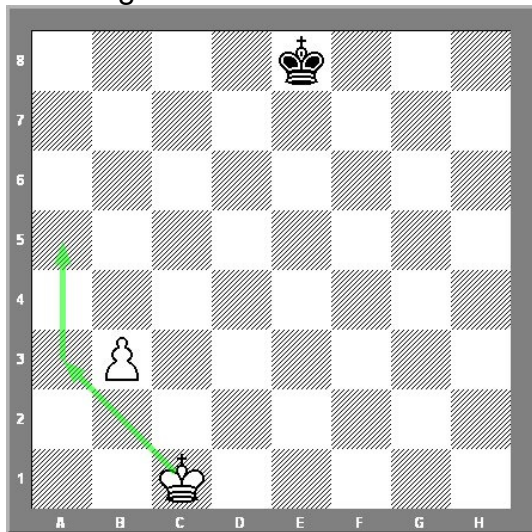
Randbauer: Schachspielen? Wozu?

Steffen: Weil man nicht den ganzen Tag nur Bücher lesen kann! Eine Sache, die Geist und Körper gleichermaßen fördert.

Randbauer: Vielen Dank für das Gespräch.

Thomas' Schachcke

Heute mal keine Aufgaben, sondern zwei Darstellungen:



Weiß gewinnt, wenn er mit seinem König ein **Schlüsselfeld** (a5, b5 oder c5) erreicht.

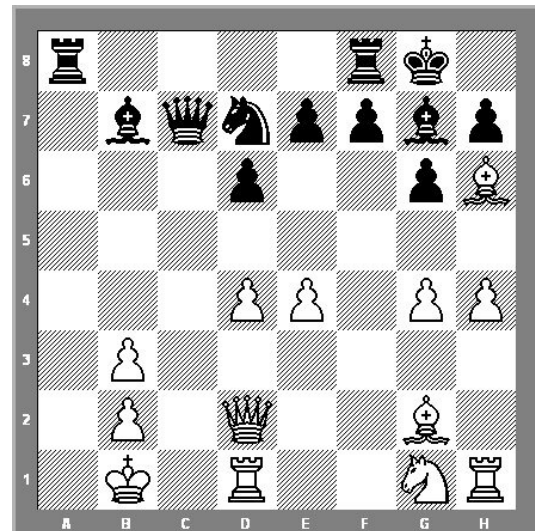
Am weitesten ist a5 vom schwarzen König entfernt....

richtig:

1. Kb2 Kd7
2. Ka3 Kc6
3. Ka4 Kb6
4. Kb4 Kc6
5. Ka5 und gewinnt

falsch:

1. Kc2 Kd7
2. Kc3 Kc7
3. Kb4 Kb6 =



Schwarz am Zug

Thema hier ist die **Hinlenkung**

- 1 Lxh6 (Die weiße Dame muss weg...)
2. Dxd6 Ta1+ (Der König wird in die Ecke gezwungen)
3. Kxa1 Dc2 (droht Ta8# und greift Turm und Läufer an)

Mit 4. Dxf8+ kann Weiß hier sicherlich noch weiterspielen, aber die schwarze Dame ist in dieser Stellung viel stärker als die weißen Türme... z.B.

4. Kxf8
5. Lf3 Dxb3 mit deutlichem Vorteil für Schwarz

Quellen: Bernd Rosen „Fit im Endspiel“
A. Shmirin „chess tactics“

Rätlecke (erstellt von Stefan Laqua)

Welche Farbe hat das Schlüsselband vom Orga Team?

- | | |
|-----------------|------------------|
| (a) grün-gelb | (b) weiß-blau |
| (c) rot-schwarz | (d) schwarz-gelb |

In welchem Jahr fand die LEM der Schachjugend zum erstenmal in Malchow statt?

- | | |
|----------|----------|
| (a) 2004 | (b) 2005 |
| (c) 2006 | (d) 2007 |

Bei welchem Turnier gibt es schon die Pokale für das Jahr 2009?

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| (a) Torgelower Nachwuchsopen | (b) Rügenpokal |
| (c) Wismarer Nachwuchsturnier | (d) Landeseinzelmeisterschaft |

Welchen Altersdurchschnitt hat der Vorstand der Landesschachjugend MV?

- | | |
|----------|----------|
| (a) 22,5 | (b) 48,7 |
| (c) 29,6 | (d) 32,6 |

Wie viele schwarze Quadrate hat das Logo der Schachjugend MV?

- | | |
|-------|-------|
| (a) 5 | (b) 6 |
| (c) 7 | (d) 8 |

Hinter welchem Namen verbergen sich keine Geschwister?

- | | |
|---------------|---------------|
| (a) Schreiber | (b) Stövesand |
| (c) Weber | (d) Scheel |

Freizeitveranstaltungen

Am heutigen letzten Tag finden keine Freizeitveranstaltungen statt. Trotzdem sind wir euch noch die letzten Ergebnisse schuldig:

Mau-Mau-Turnier

Das diesjährige Mau-Mau-Turnier wurde natürlich mit 32 Karten gespielt und alle Teilnehmer hatten Spaß dabei. Hier siegte Florian Bauch vor Lukas Grossmann und Swenja Wagner

Fußball (u10-u14)

Beim Fußballturnier der „Kleinen“ nahmen 4 Mannschaften teil. Nach kurzer Aufwärmphase begannen die Spiele – jeder musste zweimal gegen jeden spielen. Am Ende siegten **„Die 5 Fragezeichen“** vor **„NB Holzhacker“** und **„Gryps-Jäger“**. An einem Platz auf dem Podium schrammte der **SAV Torgelow** knapp vorbei.

Fußball (u16-u25)

Für das Turnier der Großen meldeten 8 Teams, die in zwei Vorrundengruppen die 4 Plätze für das Halbfinale ausspielten. Nach spannenden Partien siegte **„Die Fi(e)ßen Haasen“** im Finale gegen **„keine Ahnung“** mit 3:0. Interessanter war das Spiel um Platz 3, welches erst nach 9-Meter-Schießen entschieden wurde – den 3. Platz belegten das Team **„Mich“** vor den **„Oldies“**.

Skattturnier

Das Skattturnier fand gestern Abend statt. Viele Schachfreunde haben daran teilgenommen. Ergebnisse erfahrt ihr vor der Nachmittagsrunde.

Gesundheit steht im Vordergrund

Wie ihr (insbesondere die u14-Spieler) sicherlich mitbekommen habt, musste Gregor Alexander gesundheitlichbedingt das Turnier beenden und kam ins Krankenhaus zur Überwachung seines Gesundheitszustand. Alle u14-Spieler haben mit einer kleinen Grußkarte ihm alles Gute gewünscht.

Alexander Gregor daraufhin: *Vielen Dank für die großartige Karte. Gruß Gregor.*

Gegendarstellung von Adju

Hier möchte ich die Aussagen zum Thema „Kurioses: Warum heißt Robert Zentgraf Adju“ aus dem Randbauer Nr. 3 / 10.02.2006 richtig stellen.

- Die Ferienfahrt des SAV Torgelow ins Kinderland Prebelow fand 1994 statt. Damals war ich noch 8 Jahre alt
- Ich habe keine Koffer und Taschen der anderen Leute getragen – wie auch? Ich war ja noch ein kleiner Bursche. Lediglich ein paar Briefumschläge durfte ich tragen ☺
- Also, ich habe Herrn Norbert Bauer unterstützt. Der Grund ist gewesen, dass ich ganz alleine das erste mal zu Hause weg war und keine Bezugsperson außer Norbert Bauer hatte. Die anderen jungen Vereinsmitglieder sind mir damals völlig unbekannt gewesen – nach der Ferienfahrt kannte ich sie dann.
- Um mich aufzubauen bzw. mich zu trösten (evtl. wollte ich schon am ersten Tag wieder nach Hause) hat er mich beim Erledigen seiner Aufgaben mitgenommen (dabei habe ich u.a. Briefe getragen).
- Holger Borchers, der damals als Schachtrainer mit uns in diesem Ferienlager gewesen war, bemerkte diese Situation und gab mir den Spitznamen Adju, abgeleitet von Adjutant.

Als kleine Erinnerung an die Ferienfahrt bekam ich zum Ende ein kleines Trinkglas mit der Aufschrift Adju.

Informationen zu der DJEM 2008

Die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2008 findet vom 10. bis 18. Mai (wieder) in Willingen (Hessen) statt.

Die Schachjugend MV hat dabei die folgende Anzahl an Plätzen je Altersklasse:

U10: 2 Jungen und 1 Mädchen

U12: 2 Jungen und 1 Mädchen

U14: jeweils 1 Mädchen und 1 Junge

U16: jeweils 1 Mädchen und 1 Junge

U18: jeweils 1 Mädchen und 1 Junge

Wer genau teilnehmen darf, das erfahrt ihr bei der Siegerehrung heute Abend.

Jeder der einmal an der DJEM teilnehmen möchte, für den kann die Offene DJEM U25 interessant sein. Im letzten Jahr nahmen aus MV an diesem Turnier Spieler im Alter von 12 bis 25 teil.

Lösung der Rätselecke

1b, 2c, 3b, 4d, 5b, 6c

Danke

Die ersten 5 Runden sind nun beendet. Bis jetzt lief alles friedlich und ohne Probleme. Heute finden noch 2 Runden statt. Für viele geht es noch um was, also strengt euch noch mal richtig an.

Das Randbauer-Team möchte sich an dieser Stelle bei allen Bedanken, insbesondere bei **Jörg Schmidt**, für die tolle Organisation, **Philipp Maßloch**, der erstmals ein solches Event geleitet hat, **Lysan Stemmler**, für die tolle Vorbereitung aller Randbauern im Vorfeld der LEM 2008, bei der sie nur gestern mal kurz vorbeischaute, und dem **Team der Jugendherberge**, die uns wie jedes Jahr super versorgt und für optimale Bedingungen gesorgt hat.

Spaß

